

WEMAG**KOMMUNAL**

EnergieTag MV auch in Gadebusch (v. l.): WEMAG-Mitarbeiterin Sandra Tiedt, WEMAG-Vorstand Thomas Murche, Wirtschaftsminister MV Reinhard Meyer, Christian Helms, Leiter des WEMAG-Kommunalmanagements und WEMAG-Mitarbeiterin Ramona Raff.

» Ein Tag im Zeichen der Energie

WEMAG beteiligt sich beim EnergieTag MV in Neustadt-Glewe und Gadebusch

Die Stadt Neustadt-Glewe ist nicht nur bekannt für die mittelalterliche Buranlage und ihren Spitznamen als „Tor zur Lewitz“. Seit 30 Jahren nutzt der 7.000-Einwohner-Ort außerdem Thermalwasser aus mehr als 2.000 Metern Tiefe, um damit das örtliche Fernwärmenetz zu betreiben. Wie das genau funktioniert, konnten sich am 27. April alle Interessierten beim EnergieTag MV 2024 vor Ort erklären lassen. Auf dem Gelände des Heizwerks steht auch die Stromspeicherstation WBS 500. Batteriespeicher-Experte Tobias Struck von der mea GmbH gewährte den Gästen einen Blick in die hochkomplexe Anlage und erläuterte deren Aufbau und Funktion. Nur 600 Meter vom Heizwerk entfernt konnten Besucherinnen und Besucher das Gelände der Dachdeckerei Huber besichtigen. Als Partner der WEMAG installiert die Firma Huber PV-Anlagen auf den Dächern. Hierzu konnten sich die Gäste umfassend beraten lassen.

Klimainitiative und WEMAG präsentieren Energiethemen

In der Stadt Gadebusch beteiligte sich die WEMAG zusammen mit der Klimainitiative der Städte Gadebusch und Rehna sowie des Landkreises Nordwestmecklenburg am EnergieTag MV mit der Präsentation verschiedener Energiethemen. Die Städte Gadebusch und Rehna haben Klimaschutzkonzepte erstellt und wollen zusammen mit dem Landkreis die festgelegten Maßnahmen über einen dafür gegründeten Verein voranbringen. Auch hier konnten die Besucherinnen und Besucher unter anderem ein Elektroauto besichtigen und sich zu verschiedenen Energiethemen informieren.



Liebe Leserinnen und Leser,

anlässlich der Kommunalwahlen gratulieren wir allen gewählten Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie den Mitgliedern der Gemeindevertretungen. Wie bereits in der Vergangenheit möchten wir Ihnen mit unserem Newsletter regelmäßig interessante und aktuelle Themen aus der WEMAG-Unternehmensgruppe für Ihre Kommunen präsentieren. Für diese Ausgabe konnten wir die Bürgermeisterin der Stadt Sternberg als Interviewpartnerin gewinnen. Der Sommer steht vor der Tür und damit auch die Festspielsaison. Freuen Sie sich auf einen Bericht über die Zusammenarbeit der WEMAG mit den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. Die Energie-Sparzentrale ist nach Schwerin umgezogen. Wir haben die aktuellen Leistungsschwerpunkte des Unternehmens und die Entwicklungen bei der kommunalen Wärmeplanung für Sie zusammengefasst. Auch über den Aufbau der Ladeinfrastruktur in drei Kommunen finden Sie einen Bericht in dieser Ausgabe. Bereits heute möchten wir auf unseren „Kommunalen Abend“ im September hinweisen. Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor.

Freundliche Grüße
Ihre Kommunalbetreuung

Drei Fragen an: Bürgermeisterin Kathrin Haese

Kathrin Haese ist Diplombetriebswirtin und seit Mai 2023 hauptamtlich Bürgermeisterin der Stadt Sternberg sowie Leitende Verwaltungsbeamtin des Amtes Sternberger Seenlandschaft.



In welchen Bereichen haben Sie bereits mit der WEMAG zusammengearbeitet?

Wir kennen die WEMAG als zuverlässigen kommunalen Partner, der sich bereits mit einigen Projekten in unserer Stadt eingebracht hat. So sind vor einiger Zeit vier Transformatorenstationen mit Graffiti-Motive verschönert worden, die charakteristisch für unsere Region sind.

Das Energieunternehmen ist auch ein guter Partner für einige Veranstaltungen. So hat die WEMAG zum Beispiel Sportveranstaltungen am Sternberger See mit Geldzuwendungen unterstützt. Hilfe gab es auch für die Durchführung des 20. Landesrapsblütenfestes, das vom Verein Sternberg und MEHR e.V. organisiert wurde. Ich finde es fantastisch, dass die Ehrenamtsarbeit unterstützt wird.

Mit der WEMACOM, einem Tochterunternehmen der WEMAG, haben wir fast das gesamte Amtsgebiet mit einem Glasfasernetz ausgebaut. Es sind lediglich noch einige Restarbeiten erforderlich.

Wie haben Sie die Zusammenarbeit bislang empfunden?

Wir haben in den vergangenen Jahren nur positive Erfahrungen sammeln dürfen. Ganz gleich in welchem Bereich wir unterwegs waren – es gab immer eine gute Unterstützung. Durch den kompetenten Austausch gestaltet sich die Zusammenarbeit in jeder

Hinsicht partnerschaftlich. So ist es vor zwei Jahren auch schnell gelungen, auf unserem öffentlichen Parkplatz am Mecklenburgring eine Ladestation für Elektroautos zu installieren.

Welche Vorhaben planen Sie in diesem und im nächsten Jahr in Ihrem Amtsgebiet?

Für alle Kommunen besteht die Herausforderung des Klimawandels und ein damit verbundenes Wärmeplanungskonzept. Die Stadt Sternberg hat jetzt den Fördermittelbescheid für die Wärmeplanung erhalten, sodass wir die Erstellung eines Wärmeplanungskonzeptes ausschreiben können. Gegenwärtig planen wir die Erschließung eines neuen Baugebietes am Ortsausgang in Richtung Goldberg. Dort sollen neben Ein- und Mehrfamilienhäusern auch Tiny Häuser entstehen. Bei der Energieversorgung wollen wir auf regenerative Quellen setzen, wie beispielsweise Photovoltaik und Erdwärme. Ich kann mir gut vorstellen, die WEMAG dafür als Partner zu gewinnen.

Sternberg gehört zum Landkreis Ludwigslust-Parchim und liegt im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte. In der kleinen Stadt leben etwa 3.800 Menschen – das Amtsgebiet hat rund 11.000 Einwohner. Der staatlich anerkannte Erholungsort ist ein guter Ausgangspunkt, um schwimmen, segeln und angeln zu gehen oder an einem der vielen Seen zu entspannen. Es gibt ein ausgebautes Wander- und Radwegenetz. Die liebevoll restaurierte historische Altstadt Sternbergs und die sanierte Stadtmauer laden zu einem Stadtrundgang ein.



Geschäftsführer Ulf Schmidt kann bei der Energie-Sparzentrale mit Angela Lehrmann, Sebastian Kosog, Andreas Fensch, Ben Sietz und Alexander Waldner (v. l.) auf ein starkes Team setzen.

» Neuigkeiten aus der Energie-Sparzentrale

Sicher haben Sie schon von der Energie-Sparzentrale gehört oder in einem unserer Newsletter darüber gelesen. Jetzt gibt es einige Neuigkeiten: Die Energie-Sparzentrale ist umgezogen und hat ihr neues Büro in der Schweriner Innenstadt, Lübecker Straße 36, eingerichtet. Durch den Umzug von Raben Steinfeld hat sich nur die Telefonnummer geändert. Alle anderen Kontaktkanäle, wie E-Mail-Adresse und Internet, bleiben unverändert – natürlich auch die Serviceleistungen.

Leistungen der Energie-Sparzentrale

- ✓ Kommunale Wärmeplanung
- ✓ Heizungs- und Wärmekonzepte
- ✓ Kommunales Energiemanagement
- ✓ Erneuerungskonzepte für Straßenbeleuchtungen
- ✓ Energieberatung für energetische Gebäudesanierung
- ✓ Energieausweise für Wohn- und Nichtwohngebäude
- ✓ Klimaschutzkonzepte
- ✓ Fördermittelservice

Stand der kommunalen Wärmeplanung

Bei der Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung gibt es Entwicklungen: Der Fördermittelgeber, die Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH, bearbeitet derzeit die bis zum Antragsstopp im Dezember 2023 gestellten Fördermittelanträge. „Dies soll zügig geschehen.

Erfreulicherweise werden antragstellende Kommunen kontaktiert, wenn Unklarheiten in Detailfragen der Antragsunterlagen bestehen“, sagt Ulf Schmidt, Geschäftsführer der Energie-Sparzentrale.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern ist derzeit mit der Erarbeitung einer Wärmeplanungsverordnung beschäftigt, die noch in diesem Jahr in Kraft treten soll. Hier geht es schwerpunktmäßig um die detaillierte Umsetzung des Bundeswärmepfungsgesetzes für unser Bundesland.

Erste Projekte mit der Energie-Sparzentrale

Die Aktivitäten in den Ämtern und Kommunen schreiten voran. Einige von ihnen haben schon Fördermittelzusagen erhalten. Aktuell befinden sich bereits einige Projekte für die kommunale Wärmeplanung mit der Energie-Sparzentrale in der Bearbeitung der Bestands- und Potentialanalyse. Danach wird ein Zielszenario erstellt, um die Deckung des zukünftigen Wärmebedarfes in der jeweiligen Kommune zu bestimmen. Es folgt die Erarbeitung einer Wärmestrategie für die Kommune. Damit werden der Transformationspfad, die Konzeption von Maßnahmen sowie die Prioritäten bei der Umsetzung festgelegt.

Für unsere Kommunen hätten wir uns einen schnelleren Fördermittelantrags- und Vergabeprozess gewünscht. Dann wären die Unsicherheiten bei der Finanzierung deutlich kleiner und der Arbeitsfortschritt wesentlich größer.

Ulf Schmidt

energie-sparzentrale GMBH

Lübecker Straße 36
19053 Schwerin

Sie haben Fragen?
0385 . 555-733-60

info@energie-sparzentrale.de
www.energie-sparzentrale.de

» Ursula Haselböck – Mit Leidenschaft Intendantin der Festspiele MV

WEMAG unterstützt Karriere junger Musikerinnen und Musiker mit dem Solistenpreis



Ursula Haselböck

Seit 2020 ist sie, als erste Frau in dieser Position, geschäftsführende Intendantin der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern.

Ursula Haselböck ist seit 1. September 2020 in Schwerin und fühlt sich mit ihrer Familie im Nordosten zuhause. „Ich bin Wienerin und habe dann einige Jahre in Berlin gelebt. Es war also schon eine Umstellung, in eine kleinere und ruhigere Landeshauptstadt zu ziehen. Aber ich habe es nie bereut. Es ist großartig, was diese wunderbare Stadt Schwerin zu bieten hat, an Natur, an Nahversorgung und an Kulturangeboten. Und natürlich macht es großen Spaß, mit den Festspielen von hier aus ins ganze Land zu gehen“, meint die Intendantin der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern lächelnd. Sie will mit ihrem Programm ein Festival für alle anbieten, das alles andere als elitär ist. Die Festspiele kommen deshalb zu Orten, an denen das Publikum sonst vielleicht keine Konzerte erwarten würde: in Gutshäusern, Werfthallen, Fabriken, Clubs oder Open Air. Es gibt viele Spielstätten, in denen die Festspiele jedes Jahr Konzerte veranstalten. Diese Verlässlichkeit ist wichtig, damit das Publikum weiß, dass die Festspiele jeden Sommer wiederkommen. Aber auch neue Spielstätten kommen ins Programm. „In diesem Jahr sind es sogar insgesamt sieben, worauf wir sehr stolz sind. Und zum Beispiel ein Konzert in einer Papierfabrik, wie in diesem Jahr in Neu Kaliß, erlebt man sicher nicht jeden Tag. Viele Orte bewerben sich aktiv darum, Festspielort zu werden. Ich fahre aber auch in jedem Jahr persönlich durch die Lande, auf der Suche nach neuen, spannenden Stätten, die man mit Musik füllen könnte. Dabei entdecken wir manchmal plötzlich einen restaurierten Gutshof oder eine Fabrikhalle, eine verwunschene Kirche oder auch eine Ruine. Wir bemühen uns also aktiv, weiße Flecken auf der Festspiellandkarte zu füllen. Ziel ist es immer, die Festspiele zu den Menschen im Land zu bringen“, sagt Ursula Haselböck, die aus einer Musikerfamilie stammt und selbst studierte Musikerin ist.

Synergien für die Kommunen und Gemeinden

Sie sieht auch deutliche Synergieeffekte für die Kommunen und Gemeinden. „Die Orte, an denen wir Konzerte machen, sind natürlich immer mit Gastgeber. Wir wollen ja nicht wie die Ufos einmal im Jahr landen und ein Konzert geben, sondern das Schönste ist es doch, wenn die Menschen vor Ort selbst mitfeiern, die Atmosphäre ihres Ortes präsentieren und stolz sein können, dass Menschen aus dem ganzen Land und darüber hinaus und internationale Künstlerinnen und Künstler bei ihnen zu Gast sind. Wir haben bemerkt, dass besonders die kleinen Orte im ländlichen Raum genau diese Gastgeberfunktion gerne leben und dass die Gäste wie Künstlerinnen und Künstler genau das lieben. Wir haben ein reisefreudiges Publikum, das durchs Land fährt und sich Orte

heraussucht, an denen es noch nie war. Viele sind überrascht, welche schönen Plätze im Land sie so entdecken. Sicherlich ist das ein großer Pluspunkt für die Gemeinden, wenn Menschen diese Orte kennenlernen, davon erzählen und im Idealfall sogar wiederkommen“, so Ursula Haselböck.

WEMAG ist verlässlicher Partner

Die WEMAG ist seit vielen Jahren einer der wichtigsten Partner der Festspiele. „Wir wollen das Vertrauen der Menschen auch über Katalysatoren gewinnen und die WEMAG ist so nicht nur ein guter Verteiler und Botschafter, sondern steht – wie die Festspiele – für Qualität, Verlässlichkeit und eine große Leidenschaft für Mecklenburg-Vorpommern. Was ich persönlich am Engagement der WEMAG besonders großartig finde, ist, dass sie unsere Passion für junge Künstlerinnen und Künstler teilt. Im Rahmen der Reihe ‚Junge Elite‘ laden wir in jedem Jahr junge Musikerinnen und Musiker ein, die am Start ihrer Karriere stehen und sich einem internen Wettbewerb um insgesamt drei Preise stellen. Einer davon ist der WEMAG-Solistenpreis, mit dem wir in jedem Jahr einen Musiker oder eine Musikerin auszeichnen dürfen. Diese Musikerinnen und Musiker werden dann regelmäßig zu den Festspielen eingeladen und wir begleiten ihre Karrieren. So sind namhafte Künstlerinnen und Künstler wie Daniel Hope, Matthias Schorn, Julia Fischer oder Anastasia Kobekina ganz jung zu den Festspielen MV gekommen. Seitdem sind wir ein Fixpunkt im Kalender dieser international gefragten Künstlerinnen und Künstler. Das hat die WEMAG mit möglich gemacht“, meint Ursula Haselböck. Der Festspielsommer 2024 findet vom 14.06. bis 15.09. statt.

www.festspiele-mv.de

twogo – Die smarte Mitfahrgelegenheit

Nachhaltigkeit und soziale Teilhabe sind für die WEMAG wie für die Festspiele wichtige Themen. Deshalb ist mit der Mitfahrzentrale eine besondere Kooperation eingegangen worden. Der Hintergrund: Viele Konzerte im ländlichen Raum sind durch den öffentlichen Nahverkehr kaum bis gar nicht zu erreichen. Um einerseits allen Gästen den Besuch zu ermöglichen und gleichzeitig zu verhindern, dass vermeidbare Kilometer im Auto zurückgelegt werden, gibt es nun eine Plattform, die Fahrerinnen und Fahrer mit Mitfahrerinnen und Mitfahrern verbindet. Unter der Internetadresse www.twogo.com kann man sich so ganz einfach registrieren – einerseits, wenn man einen Platz im Auto auf der Fahrt zum Konzert anbieten kann, oder wenn man eine Mitfahrgelegenheit sucht. So werden Menschen mit der gleichen Leidenschaft für Musik zu Fahrgemeinschaften zusammengebracht.

www.twogo.com

» Öffentliche Ladesäulen machen viele Gemeinden attraktiver

WEMAG baut Ladeinfrastruktur weiter aus und bietet günstiges Stromtanken



Die WEMAG baut ihr Netz an öffentlichen Ladesäulen kontinuierlich aus. So auch in Malliß, wo mit finanzieller Beteiligung der Gemeinde eine Tankstelle für Elektroautos in Betrieb genommen werden konnte. Die Ladesäule steht direkt an der B 191 auf dem Parkplatz neben dem Medizinischen Versorgungszentrum. Ein Einkaufsmarkt befindet sich gleich gegenüber. „Für die Ladesäule in Malliß haben wir auch einen Hausanschluss als Zählermesssäule gebaut. Die Ladeleistung wird auf zwei Ladepunkte mit je 22 Kilowatt aufgeteilt, so dass zwei Fahrzeuge gleichzeitig laden können“, erklärt WEMAG-Kundenbetreuer Martin Köchele. Da das Grundstück der Gemeinde gehört, verlief die Standortwahl reibungslos. Die WEMAG hat sich um den kompletten Bauprozess gekümmert. Sie ist auch Eigentümer und Betreiber der Anlage. „Hier können alle

E-Auto-Fahrer tanken. Es spielt keine Rolle, von welchem Anbieter sie eine Kundenkarte haben. Nutzer, die über eine WEMAG-Ladekarte verfügen, zahlen aktuell 49 Cent pro Kilowattstunde Strom, anstelle der 59 Cent“, so der WEMAG-Mitarbeiter.

Unter dem Titel „Pritzier macht mobil“ hat das Amt Hagenow-Land den Bau einer Ladesäule mit zwei Ladepunkten ausgeschrieben, der von der WEMAG umgesetzt wurde. Die Ladestation steht auf dem Parkplatz am Bahnhof von Pritzier und ist damit insbesondere für Reisende und Berufspendler attraktiv. Eigentümer ist hier das Amt Hagenow-Land. Als Betreiber übernimmt die WEMAG die Stromlieferung und die Abrechnung der Ladevorgänge.

Auch am Bahnhof in Plate steht jetzt eine Ladesäule mit zwei Ladepunkten. „Hier ist der Bürgermeister auf uns zugekommen. Wir haben das Projekt gemeinsam mit einem Baukostenzuschuss durch die Gemeinde erfolgreich realisiert. Die WEMAG ist Eigentümer und Betreiber der Ladestation“, so Kundenbetreuer Steffen Ehmcke, der dieses Projekt begleitet hat. Die WEMAG betreibt gegenwärtig 176 öffentliche Ladepunkte. Noch in diesem Jahr sollen an verschiedenen Standorten im WEMAG-Netzgebiet Schnellladesäulen errichtet werden.



✉ laden@wemag.com

🌐 www.wemag.com/laden

» Kommunen im Amt Rehna und WEMAG Netz GmbH schließen Konzessionsverträge

Menschen im Amt Rehna erhalten auch in den nächsten 20 Jahren sicher und zuverlässig Strom



Christian Helms

Leiter Kommunal- und Konzessionsmanagement

Die WEMAG Netz GmbH und die Kommunen im Amt Rehna haben neue Konzessionsverträge für Strom geschlossen. Der Abschluss neuer Verträge war erforderlich, da die bisherigen Konzessionen ausgelaufen sind. Das Besondere: Für alle Gemeinden im Amt und für die Stadt Rehna endeten die Konzessionsverträge gleichzeitig. Daher wurden alle Verträge gleichzeitig ausgeschrieben. Mit den Kommunen wurden jetzt 11 neue Konzessionsverträge abgeschlossen – vorher waren es 19. Der Grund für die veränderte Anzahl sind Gemeindefusionen und Eingemeindungen.

„Unser Kommunalteam ist mit den Vorbereitungen, der Teilnahme an den Ausschreibungen und dem Abschluss der neuen Verträge beschäftigt. Dabei sind wir auf einem sehr guten Weg. Bereits im

vergangenen Jahr wurden nach 20 Jahren neue Konzessionsverträge mit den ersten Kommunen abgeschlossen. Wir freuen uns, dass wir bei den Kommunen überzeugen konnten“, erklärt Christian Helms, Leiter Kommunal- und Konzessionsmanagement bei der WEMAG.

Das Gebiet des Amtes Rehna liegt im Westen des Landkreises Nordwestmecklenburg, östlich des Ratzeburger Sees. Heute gehören zehn Gemeinden und die Stadt Rehna zum Amtsbereich, mit zusammen fast 10.000 Einwohnern.

„Die Zusammenarbeit mit der WEMAG verlief durchweg positiv. Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, in Sachen Energieversorgung einen verlässlichen, kommunalen Partner an seiner Seite zu wissen“, so Matthias Abel, Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Rehna.

Die neuen Konzessionsverträge haben wieder eine Laufzeit von 20 Jahren. Die WEMAG Netz GmbH hat gegenwärtig Strom-Konzessionsverträge mit mehr als 250 Gemeinden in ihrem Netzgebiet.

SAVE THE DATE

Kommunaler Abend · 11.09.2024 · 17:30 Uhr

» Veranstaltung für Kommunen

Wir möchten Sie bereits heute auf unseren nächsten kommunalen Abend hinweisen. Am Mittwoch, den 11.09.2024, laden wir Sie um 17:30 Uhr nach Schwerin ein – in das neue WEMAG-Ausbildungszentrum in der Medeweger Straße 20.

Als aktuelle Themen haben wir dieses Mal eine Mischung aus verschiedenen Rubriken für Sie vorbereitet. So möchten wir Ihnen beispielsweise Neuerungen zu technischen Produkten, wie PV-Anlagen, Ladeinfrastruktur, Elektromobilität und Speicherlösungen,

sowie unsere aktuellen Beratungsleistungen für Kommunen mit den Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern vorstellen. Sie sind herzlich eingeladen, die WEMAG bei einer Führung durch unser neues Ausbildungszentrum als Ausbildungsbetrieb kennenzulernen. Wir würden uns über Ihr Interesse an diesen Themen und den Erfahrungsaustausch bei einem kleinen Imbiss freuen. Eine detaillierte Einladung erfolgt später direkt an alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Verwaltungsleitungen.

» Kommunalmanagement – Der heiße Draht zu den Kommunen

Als Anteilseigner haben die Kommunen im Netzgebiet der WEMAG einen großen Stellenwert im täglichen Geschäft. Unser Team mit Christian Helms, Sandra Oldenburg und Mario Auls ist der kommunale Ansprechpartner für alle Ihre Anliegen. Der Fokus liegt

darauf, die Kommunalbetreuung stetig weiter zu verbessern – dazu soll auch dieser regelmäßige Newsletter beitragen. Mit diesem klaren Ziel vor Augen koordiniert das Team alle Ihre Anfragen an die WEMAG.



Christian Helms
Leiter Kommunalbetreuung

Telefon: 0385 . 755-2676
Mobil: 0160 . 90563051



Sandra Oldenburg

Telefon: 0385 . 755-2481
Mobil: 0151 . 18277826



Mario Auls

Telefon: 0385 . 755-2533
Mobil: 0151 . 18277850



Gemeinsam Verantwortung für die Umwelt übernehmen – wenn Sie unseren Newsletter per E-Mail erhalten möchten, schreiben Sie uns eine Nachricht. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Sie haben Fragen? Melden Sie sich bitte unter:
Kommunalbetreuung@wemag.com

Kontakt & Impressum · Herausgeber: WEMAG AG, Redaktion WEMAG Kommunal Newsletter, Postfach 11 04 54, 19004 Schwerin · Tel.: 0385 . 755-2676 · E-Mail: Kommunalbetreuung@wemag.com
Redaktion: Stephan Rudolph-Kramer, Mario Auls, Sandra Oldenburg, Christian Helms · Fotos: Stephan Rudolph-Kramer, Madeleine Laurent (S. 1 li.), Benjamin Jörss (S. 2), Gerald Steinfatt (S. 5 o.)
Gestaltung: Teamgeist Medien (www.teamgeist-medien.de) · Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Artikel, Bilder und Zeichnungen übernehmen wir keine Gewähr. Abdrucke, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion.